

## «10 Jahre DoMuS» – Richtigstellung

Im Rückblick auf die Geschichte des DoMuS – Museum und Galerie der Gemeinde Schaan, dem meine Rede anlässlich der Eröffnung der Jubiläumsausstellung am vergangenen Mittwoch in der Hauptsache gewidmet war, habe ich die Verdienste der ehemaligen Gemeinderätin Ingrid Kaufmann-Sele so gewürdigt, wie es ihr auch zusteht.

Trotzdem haben es beide Landeszeitungen geschafft, in ihren Berichten über den Anlass Frau Kaufmann-Sele nicht einmal namentlich zu erwähnen. Welche Mechanismen hinter dieser Art von Berichterstattung stehen mögen, ist mir nicht bekannt.

Jedoch ist es mir eine Herzensangelegenheit, die Leserinnen und Lesern unserer Landeszeitungen über den originalen Wortlaut dieses Teils meiner Rede zu informieren:

«Zwei Personen haben sich jedoch ganz besonders verdient gemacht um das DoMuS. In der Entstehungs- und Aufbauphase war dies allen voran Ingrid Kaufmann-Sele. Ihr Engagement begann 1992 als Mitglied der Kulturkommission. Als Gemeinderätin und Ressortleiterin Kultur hat sie viel Zeit und oft noch mehr Integrations- und Überzeugungskraft in das Projekt Dorfmuseum und Galerie der Gemeinde Schaan gesteckt. Sie hat auch in schwierigen Phasen nie den Mut verloren, denn sie hatte sich die Verwirklichung des DoMuS als persönliches Ziel gesteckt. Auch nach ihrer Mandatszeit als Gemeinderätin hat sie das Projekt bis zur Auflösung des DoMuS-Gremiums im Jahr 2003 weiterbegleitet.»

Als zweiter tragender Person hatte ich selbstverständlich das Wirken von Museumsleiterin Eva Pepic gebührend gewürdigt und auch allen Menschen gedankt, die in irgendeiner Weise am Entstehen des DoMuS mitgewirkt haben.

Evelyne Bermann, Künstlerin, Schaan

**VOLKSBLATT**

**SAMSTAG, 21. JUNI 2008**